

# INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG .....	3
VORWORT DES VORSTANDES .....	4
KURSENTWICKLUNG DER FIRST SENSOR-AKTIE .....	7
KONZERN-LAGEBERICHT .....	8
Geschäftsmodell .....	8
Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2013 .....	9
Ausblick .....	10
KONZERN-BILANZ (IFRS) – AKTIVA .....	12
KONZERN-BILANZ (IFRS) – PASSIVA .....	13
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) .....	14
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) .....	15
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) .....	16
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS) .....	17
KONZERN-ANHANG (IFRS) .....	18
1. Allgemeines .....	18
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	18
3. Konsolidierungskreis .....	18
4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	18
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID) .....	19
RECHTSHINWEIS .....	20
FINANZKALENDER 2013 .....	20
INTERNET, INFORMATIONEN, KONTAKT .....	20

# FIRST SENSOR AG

## KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT 2013

### KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	H1 2013	H1 2012	Δ	Δ%
Umsatz	53.403	56.219	-2.816	-5
Operatives Ergebnis (EBITDA)	6.161	6.895	-734	-11
Periodenergebnis*	2.371	2.353	18	1
Ergebnis je Aktie (EUR)*	0,24	0,24	0,00	0
Aktienzahl (gewichtet)	9.940.273	9.842.973	97.300	1
Eigenkapital	70.458	69.721	737	1
Eigenkapitalquote (%)	46	43	3	7
F&E-Aufwendungen	3.890	3.145	745	24
Mitarbeiterzahl (FTE)	686	689	-3	-0

\* Zur besseren Vergleichbarkeit bereinigt um Integrationskosten, PPA-Abschreibungen;  
ohne Einmaleffekt Verkauf Heimann Sensor GmbH (Q1 2012)

# FIRST SENSOR AG

## KONZERN–HALBJAHRESFINANZBERICHT 2013

### VORWORT DES VORSTANDES

*First Sensor setzt den Weg zu einem integrierten Anbieter von kundenspezifischen Sensorlösungen fort. Wechsel im Vorstand als Grundlage für anstehendes internationales Wachstum*

*Erforderliche Veränderung: Substanzielles Wachstum in zwei Jahrzehnten – erreichte Größenordnung stellt neue Anforderungen*

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr verehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

seit dem Börsengang 1999 hat sich First Sensor von ca. 3 Mio. Euro Umsatz zu einem der Top 10 Spieler mit 112 Mio. Euro Umsatz in 2012 in seinem Markt entwickelt. Die nun erreichte Größenordnung und Komplexität macht einen Führungswechsel von einem Unternehmen mit unabhängigen Teilbereichen zu einem integrierten Unternehmen erforderlich, um im internationalen Umfeld bestehen und weiter wachsen zu können.

Daher hat der langjährige Vorstandsvorsitzende Dr. Hans-Georg Giering die Führung der First Sensor am 17. Juni 2013 an Dr. Martin U. Schefter übergeben, der sich neben der weiteren Integrationsaufgabe auf das internationale Wachstum konzentrieren wird.

Der neue Vorstandsvorsitzende Dr. Schefter war zuletzt Geschäftsführer der EATON Industries Holding. Dort hat er zunächst das Geschäftsfeld Industrial Control Devices der Moeller GmbH in die EATON Holding integriert und anschließend das Geschäftsfeld Industrial Automation aufgebaut. In rund 22 Berufsjahren hat Dr. Schefter in verschiedenen Top-Managementpositionen Verantwortung für Aufbau, Weiterentwicklung, Wachstum und Integration von Technologieunternehmen übernommen oder diese als Managementberater begleitet.

#### *Operative Herausforderung: Das Jahr 2013*

Der verhaltene Start der First Sensor im ersten Quartal konnte umsatzseitig im zweiten Quartal nicht kompensiert werden. Allerdings stieg der Umsatz erfreulicherweise in Q2 2013 um 5 % gegenüber Q1 2013. In Summe blieb First Sensor in der ersten Jahreshälfte hinter den ursprünglichen Umsatzerwartungen zurück. Ursachen dafür sind eine zu verzeichnende gesamtwirtschaftliche Eintrübung, die sich auch in Abrufverlagerungen von Kunden in Folgequartale widerspiegelt, sowie eine verzögerte Vermarktung eigener Produkte in einem Teilbereich.

Positiv zu bewerten waren in der ersten Jahreshälfte die Auswirkungen der bereits eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen. So konnte im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr:

- das Periodenergebnis nach Bereinigung um PPA-Abschreibungen und Normalisierung trotz leichtem Umsatzrückgang auf Vorjahresniveau gehalten werden,
- der Auftragsbestand um 11,4 % auf ca. 78,8 Mio. Euro erhöht werden,
- die SbA-Kosten um 18 % auf 6,4 Mio. Euro gesenkt werden,
- die bereinigte EBITDA-Quote auf 13 % gesteigert werden,
- die EK-Quote im dritten aufeinanderfolgenden Quartal auf aktuell 46 % erhöht werden und
- die vorhandene Liquidität auf 14,8 Mio. Euro gesteigert werden.

Für die zweite Jahreshälfte erwartet der Vorstand einen im Vergleich zur ersten Jahreshälfte leichten Umsatzanstieg bedingt durch den Produktionsstart neuer Projekte und der Beschleunigung der zusätzlichen Vermarktung von Eigenprodukten.

Zusammengenommen erwartet der Vorstand nunmehr einen Gesamtumsatz zwischen 108 und 112 Mio. Euro (bisher: 110 – 120 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) und vor Integrationskosten wird im Korridor zwischen 13,5 und 15 Mio. Euro (bisher: 15 – 20 Mio. Euro) erwartet. Die revidierte Planung hat keine Auswirkungen auf die bestehende Finanzierung der Gesellschaft.

### *Strategische Perspektive: Klare Ausrichtung für die Zukunft*

Das neue Vorstands- und Führungsteam der First Sensor hat klare Vorstellungen zur Ausrichtung des Unternehmens. Die folgenden Punkte stellen die wesentlichen Ansatzpunkte dar:

- **Weltweit führender Spezialist im Markt der Sensortechnik:** First Sensor soll weltweit zu einem führenden Spezialisten im Markt der Sensortechnik werden. Die Chancen dafür stehen gut. Für relevante Technologiefelder wurde in den vergangenen Jahren einzigartige Kompetenz aufgebaut – durch eigene Mitarbeiter und durch Zukäufe weiterer Unternehmen. First Sensor verfügt heute über ein hochspezialisiertes Entwicklungs- und Fertigungs-Know-how.
- **Innovationskraft, Marktorientierung und Effizienz:** Seit über 20 Jahren entwickelt und produziert First Sensor individuelle Sensorlösungen für höchste Ansprüche an Präzision und Beständigkeit. Mit seinem starken Wachstum ist das Unternehmen inzwischen zu einem international sichtbaren Anbieter geworden. Nun steht der nächste Entwicklungsschritt an, damit First Sensor diese Position auch wirtschaftlich erfolgreich nutzen kann. Es gilt, die Produktentwicklung aller Bereiche zu koordinieren und konsequent auf die Kundenbedürfnisse auszurichten, damit sich die Produkte erfolgreich verkaufen lassen. Marketing und Vertrieb werden künftig ebenso entscheidend sein für den Erfolg, wie die technologische Kompetenz in Entwicklung und Fertigung. Hierzu wird First Sensor als ein Unternehmen zusammenarbeiten und konzernweite Synergiepotenziale nutzen.
- **Investitionen in die Zukunft:** In der Vergangenheit wurden viele zukunftsorientierte Investitionen in Technik und Infrastruktur getätigt. Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit steht nun die Profitabilität an vorderster Stelle, um auch weiterhin investieren zu können: In Forschung & Entwicklung, in Marketing und Vertrieb. Erste sinnvolle Schritte wurden bereits gegangen, doch es müssen noch weitere folgen.
- **Marktchancen ergreifen:** Der Markt für Sensortechnik wächst im Durchschnitt jährlich um 8 bis 10 %. Ziel des Vorstands ist es, zukünftig aus eigener Kraft mindestens genauso schnell wie der Markt zu wachsen und dabei gute Erträge zu erzielen. In diesem Wachstumsmarkt besetzt First Sensor relevante Nischen und verfügt über besondere Stärken. First Sensor kann Produkte genau auf den Kunden zuschneiden und in hoher Qualität produzieren. Dabei reichen Know-how und Bandbreite vom Chip, über das Modul bis hin zum System, vertreten in Europa, USA und Asien. Eine hervorragende Ausgangsbasis, die das Unternehmen zukünftig verstärkt nutzen wird. Es gilt, künftig alle attraktiven Märkte aktiv zu bearbeiten und die Produkte weltweit zu verkaufen.
- **International wettbewerbsfähig bleiben – durch Standards in der internen Zusammenarbeit:** Hierzu wird der eingeschlagene Weg weiter verfolgt: Für die Zusammenarbeit innerhalb der First Sensor werden in allen Bereichen konsequent gemeinsame Standards definiert und eingeführt.

- **Gründliche Planung, konsequentes, transparentes Vorgehen:** Das Vorstands- und Managementteam wird in den nächsten Monaten gemeinsam die zukünftige Strategie entwickeln, um Wachstum und Ertrag der First Sensor zu steigern. Dabei gilt: Was voranbringt, wird gefördert und finanziert. Was bremst oder unnötige Kosten erzeugt, wird hinterfragt und abgestellt. Anschließend werden die zur Umsetzung erforderlichen Schritte festgelegt.

Parallel zu diesen teilweise neuen Ausrichtungen werden die aktuellen Projekte weiter vorangetrieben. Wichtige operative Entscheidungen werden gefällt und gute Chancen ergriffen. Die Inbetriebnahme der 6-Zoll-Produktionsanlage ist hier ein Beispiel. Ebenso gilt dies für die eingeführte AG-weite Investitionsplanung und die Projekte für Preisfindung und Optimierung des Einkaufs. Sie sind wesentliche Schritte zu einer wirtschaftlichen und transparenten Zusammenarbeit innerhalb der First Sensor und damit sichtbare Zeichen für „One First Sensor“.

### *Ausblick*

Das Jahr 2013 stellt einen Meilenstein für First Sensor dar. Der Fokus wandelt sich von Akquisitionen zu Integration, von unabhängigem Agieren zu gemeinschaftlichem Auftritt und von europäischem zu globalem Geschäft.

Diese Veränderungen werden je nach Schwerpunkt unterschiedlich lange dauern, bis sie voll greifen. Wir gehen aber davon aus, dass die ersten Früchte bereits im nächsten Jahr geerntet werden können.

Wir sind uns sicher, diesen Veränderungsprozess gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und Lieferanten und unseren Banken und Aktionären erfolgreich gestalten zu können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg weiter begleiten.

Ihr Vorstand



Dr. Martin U. Scheffer  
Vorstandsvorsitzender



Joachim Wimmers  
Finanzvorstand

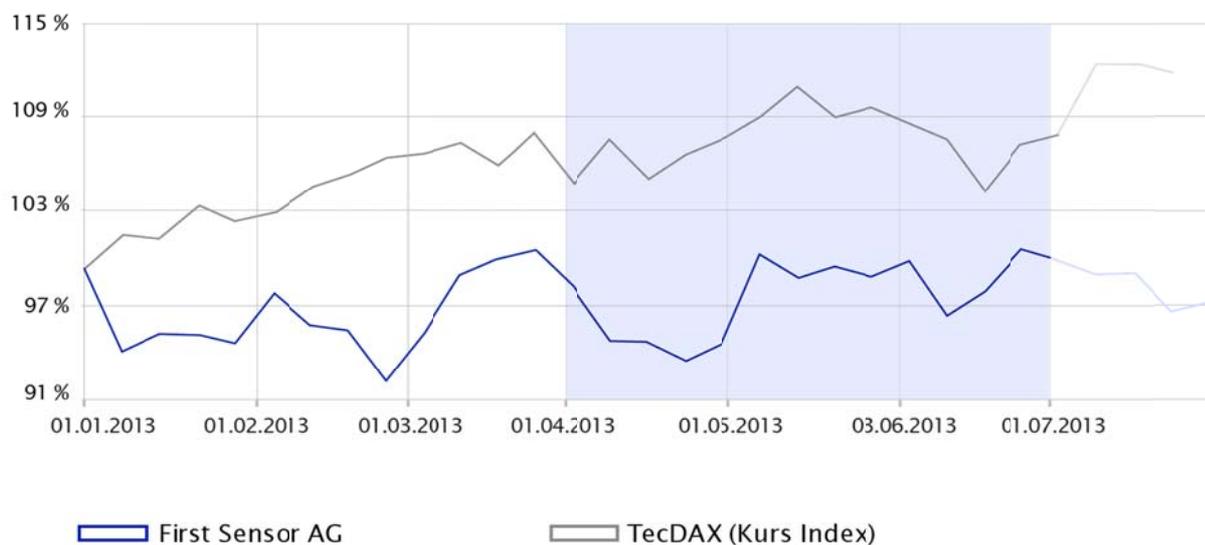
# FIRST SENSOR AG

## KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2013

### KURSENTWICKLUNG DER FIRST SENSOR-AKTIE

First Sensor AG  
ISIN: DE0007201907  
WKN: 720190  
Börsenkürzel: SIS

First Sensor-Aktie und TecDax Entwicklung vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013



# FIRST SENSOR AG

## KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2013

### KONZERN-LAGEBERICHT

#### GESCHÄFTSMODELL

First Sensor ist Entwickler und Hersteller von kundenspezifischen Sensorlösungen im High-End-Segment. Diese innovativen Spezialsensorlösungen dienen der hochwertigen Umwandlung von nichtelektrischen Größen (Strahlung, Licht, Druck, Durchfluss, Lage, Geschwindigkeit, Temperatur, Feuchte etc.) in elektrische Messgrößen, die dann in den elektronischen Systemen unserer Kunden weiterverarbeitet werden. Damit liefern unsere Sensorlösungen einen wichtigen Beitrag für die Wettbewerbsfähigkeit der Produkte unserer Kunden. Zu unseren Kernkompetenzen gehören dabei Lösungen auf dem Gebiet der Optoelektronik sowie der MEMS Sensorik.

Zu den Auftraggebern gehören namhafte Industrie-konzerne und Forschungsinstitute. In der Regel beginnt ein Projekt mit der Aufgabenstellung des Kunden und der gemeinsamen Erarbeitung einer Entwicklungsstrategie, bevor dann, nach einer ausgiebigen Entwicklungs- und Testphase, eine in der Regel langjährige Lieferbeziehung einsetzt.

Die Sensorlösungen von First Sensor gehen dabei meist als entscheidende Grundkomponenten in eine breite Vielzahl von Anwendungen unterschiedlichster Branchen ein. Darunter fallen zum Beispiel elektronische Zollstöcke, Tankdruck- und Sonnenstandsensoren für Kraftfahrzeuge, Füllstandmessungen im Lebensmittelbereich, Klimaanlagen, Blutzuckermessgeräte, Röntgengeräte bei der Gepäckkontrolle, Maschinensteuerungen, Raumfahrtforschung, Krebsdiagnostik genauso wie die Überwachung der Lkw-Maut oder Messgeräte der Pharmaindustrie und der Umwelttechnik. Der breite Branchen-Mix macht First Sensor tendenziell vom Zyklus einzelner Branchen unabhängig. Das von uns adressierte Marktsegment der High-End-Sensorlösungen gilt gemeinhin als starker globaler Wachstumsmarkt.

First Sensor gehört zu den technisch führenden Unternehmen in der Welt, die für diesen Markt optoelektronische und MEMS-basierte High-End-Sensorlösungen für höchste Ansprüche entwickeln und produzieren. Dazu gehören beispielsweise auch die von First Sensor in der Vergangenheit entwickelten und hergestellten Avalanche Photodioden (APD) und Avalanche Photodiodenarrays, die weltweit einen Spitzenplatz einnehmen. Verwendet werden diese APD gemeinsam mit Lasermodulen unter anderem in hochpräzisen Abstandsmesssystemen für unterschiedlichste Anwendungsfälle.

First Sensor entwickelt und produziert Sensorlösungen über die einzelnen Wertschöpfungsstufen des Sensors bis in das System unserer Kunden hinweg. Die einzelnen Unternehmen von First Sensor sind in allen Teilen der Wertschöpfungskette tätig: Neben Sensorbauteilen entwickelt und fertigt First Sensor hochzuverlässige kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik sowie des Advanced Packagings (Sensor-module) bis hin zu fertigen Sensorsystemen. Die verschiedenen Standorte in Berlin, Dresden, Oberdischingen, München, sowie die ausländischen Standorte in den Niederlanden, UK, Schweden, Singapur, Kanada und den USA unterscheiden sich durch ihre Position entlang der Wertschöpfungskette (inklusive Distribution). An der Bearbeitung eines Kundenauftrages sind oft mehrere Konzernunternehmen beteiligt.

**Sensorbauteile** werden am Stammsitz in Berlin entwickelt und hergestellt. Wird das Sensorbauteil später zusammen mit weiteren elektronischen Komponenten und Schaltkreisen zu einer Schaltung verbunden (Aufbau- und Verbindungstechnik, Hybridtechnik, Mikrosystemtechnik), erhält man ein **Sensormodul**.

Diese Prozessschritte erfolgen innerhalb von First Sensor an fünf Standorten in Berlin, Dresden, Oberdischingen, Westlake Village und Singapur. Erweitert man das Sensormodul um weitere Wertschöpfungsstufen, wie z. B. Signalauswertung, Kalibrierung und Produktdesign, erhält man ein **Sensorsystem**. Diese Wertschöpfungsstufe wird an vier Standorten in Berlin, Dresden, Dwingeloo und München umgesetzt. Mit dieser Aufstellung und dem Zusammenspiel der einzelnen Standorte deckt First Sensor die gesamte Wertschöpfungskette einer Spezialsensorlösung ab und ist so in der Lage, dem Kunden sowohl „alles aus einer Hand“ anbieten zu können, als auch einzelne Wertschöpfungsstufen zu übernehmen. Die jeweiligen spezifischen Kundenanforderungen legen fest, an welcher Stufe der Wertschöpfung unsere Leistungen abgerufen werden. Je nach Wirtschaftlichkeit werden in einigen Bereichen Komponenten und Dienstleistungen extern hinzugekauft. Die Allokation der Teilaufträge auf die einzelnen Standorte erfolgt zentral.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2013

Die First Sensor-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2013 einen Umsatz in Höhe von 53,4 Mio. Euro (30.06.2012: 56,2 Mio. Euro) erzielt. Dies entspricht einem Umsatzrückgang in Höhe von 5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Wesentliche Gründe dafür liegen in einer zu verzeichnenden gesamtwirtschaftlichen Eintrübung, die sich auch in Abrufverlagerungen von Kunden in Folgequartale widerspiegelt, sowie einer verzögerten zusätzlichen Vermarktung eigener Produkte in einem Teilbereich. Der Umsatz des 2. Quartals 2013 stieg jedoch erfreulicherweise gegenüber dem 1. Quartal 2013 um 1,2 Mio. Euro bzw. um 5 %.

Trotz des Umsatzrückganges konnte (bereinigt um Integrationskosten, PPA-Abschreibungen sowie den Einmaleffekt aus dem Verkauf des Minderheitenanteils an der Heimann Sensor GmbH) ein Periodenergebnis auf Vorjahresniveau in Höhe von 2,4 Mio. Euro erzielt werden.

Der Auftragsbestand stieg gegenüber dem 30.06.2012 von 70,8 Mio. Euro um 11,4 % auf 78,8 Mio. Euro.

Der Rohertrag des Jahres 2012 enthielt einen Sonderertrag durch den Verkauf der Heimann Sensor GmbH in Höhe von 0,5 Mio. Euro. Bereinigt um diesen Effekt sank der Rohertrag von 32,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012 umsatzbedingt um 6 % auf 30,1 Mio. Euro. Dabei konnte die Rohertragsmarge von 52 % auf 54 % gesteigert werden.

Die Personalkosten sanken im Berichtszeitraum trotz Sondereffekten (0,3 Mio. Euro) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2 % auf 17,5 Mio. Euro (30.06.2012: 17,9 Mio. Euro) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um 18 % auf 6,4 Mio. Euro (30.06.2012: 7,8 Mio. Euro) reduziert werden. Diese positiven Effekte wurden durch die im Vorjahr durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen aus dem Konsolidierungsprogramm „ONE FIRST SENSOR“, die im laufenden Geschäftsjahr ihre Wirkung entfalten, erreicht. Hierdurch konnten die sich aus dem schwächeren Umsatz ergebenden Ergebniswirkungen teilweise kompensiert werden.

Im ersten Halbjahr 2013 wurde somit ein operatives Ergebnis EBITDA in Höhe von 6,2 Mio. Euro (30.06.2012: 6,9 Mio. Euro) erreicht. Vor Sondereffekten ist das EBITDA im Berichtszeitraum nahezu identisch zur entsprechenden Vorjahresperiode, die EBITDA-Quote konnte auf 13 % gesteigert werden.

Das Finanzergebnis, welches maßgeblich von den Zinsen für die Akquisitionsfinanzierung sowie den Zinsen für Investitionsdarlehen geprägt ist, betrug -1,4 Mio. Euro (30.06.2012: -1,1 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert vor allem aus den im Finanzergebnis enthaltenen Währungsdifferenzen von -0,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum (30.06.2012: 0,2 Mio. Euro).

Es ergibt sich nach Abzug von Steuern ein Periodenergebnis von 0,5 Mio. Euro (30.06.2012: 0,8 Mio. Euro). Die First Sensor-Aktie verzeichnete im ersten Halbjahr 2013 einen Gewinn je Aktie von 0,05 Euro (30.06.2012: 0,08 Euro). Bereinigt um Integrationskosten und PPA-Abschreibungen in beiden Jahren sowie dem Verkauf der Heimann Sensor GmbH in 2012 lag der Gewinn je Aktie wie im Vorjahreszeitraum bei 0,24 Euro.

Das Konzern-Eigenkapital weist einen Wert von 70,5 Mio. Euro auf und entspricht somit einer von 43 % (30.06.2012) auf 46 % gesteigerten Eigenkapitalquote.

Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr vor allem durch vereinzelte kurzfristige Umwandlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in liquide Mittel deutlich gestiegen und belaufen sich auf 14,8 Mio. Euro (30.06.2012: 9,4 Mio. Euro).

Im Hinblick auf das angestrebte weitere Wachstum werden Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität in den kommenden Quartalen weiterhin im Fokus stehen. Es wird in der nächsten Zeit vor allem darauf ankommen, die Profitabilität von First Sensor weiter zu erhöhen. Denn gerade die finanzielle Stabilität ist für unsere Kunden bei der Wahl ihrer Dienstleister von großer Bedeutung, da sich die Entwicklungs- und Produktionsprozesse über mehrere Jahre erstrecken.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken umsatzbedingt sowie durch kurzfristige Umwandlung in liquide Mittel gegenüber dem Vorquartal um 6,9 Mio. Euro auf 6,6 Mio. Euro. Die Vorräte sanken um 0,3 Mio. Euro auf 29,2 Mio. Euro.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren mit 7,1 Mio. Euro um 0,9 Mio. Euro geringer als im Vorquartal.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche zu einem großen Teil zur Finanzierung des Erwerbs der Sensortechnics-Gruppe aufgenommen wurden, betragen zum 30.06.2013 52,1 Mio. Euro (30.06.2012: 53,2 Mio. Euro).

Erfreulicherweise lag der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit trotz eines insgesamt schwächeren Umsatzes im ersten Halbjahr 2013 mit 7,0 Mio. Euro um 6,8 Mio. Euro höher als zum 30.06.2012. Eine wesentliche Ursache für den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhten Cashflow liegt in der konsequenten Reduktion des Working Capitals um 8,5 Mio. Euro.

Tilgungen von Finanzkrediten (ohne Betriebsmittelkredite) in Höhe von 4,5 Mio. Euro standen Neuaufnahmen in Höhe von 5,6 Mio. Euro gegenüber, so dass sich unter Berücksichtigung der Minderheitenanteile ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1,2 Mio. Euro ergibt (30.06.2012: 6,6 Mio. Euro).

Zum 30.06.2013 waren im Konzern 686 Mitarbeiter (FTE) beschäftigt (30.06.2012: 689).

## AUSBLICK

Die First Sensor AG hat durch die Akquisition der Sensorsparte der Augusta Technologies AG ihre Stellung als innovativer und weltweit operierender Spezialsensorhersteller gestärkt. In den nächsten Quartalen werden die vorhandenen Möglichkeiten konsequent genutzt und umgesetzt. Zielsetzung und Schwerpunkte hierbei werden sein:

- Ausbau der Position als weltweit führender Spezialist im Markt der Sensortechnik durch konsequente Nutzung des hochspezialisierten Entwicklungs- und Fertigungs-Know-hows,
- Stärkung der Innovationskraft, Marktorientierung und Effizienz: durch konsequente Ausrichtung der Produktentwicklung auf die Kundenbedürfnisse und Nutzung der konzernweiten Synergiepotenziale,
- weitere Investitionen in die Zukunft, unter Maßgabe der Priorisierung der Profitabilität als Sicherung für die Zukunft des Unternehmens,
- konsequentes und systematisches Aufspüren und Angehen von Marktchancen,
- Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit durch Standardisierung innerhalb der Gruppe,
- gründliche Planung, konsequentes, transparentes Vorgehen.

Diese Maßnahmen und die Optimierung der Konzern-, Führungs- und Controlling-Strukturen stellen den Schwerpunkt der Managementtätigkeit im Jahr 2013 und darüber hinaus dar.

Durch das Erreichen einer kritischen Masse und den Ausbau der Wertschöpfungstiefe bei der Entwicklung und Produktion von Sensorlösungen wird First Sensor zudem für weitere Kundenkreise interessant, insbesondere bei der Vergabe von langjährigen Großaufträgen globaler Konzerne.

Die in den letzten Quartalen gedämpfte gesamtwirtschaftliche Dynamik hat sich im Sensormarkt im ersten Halbjahr nicht deutlich verstärkt. Unsere Zuversicht, dass sich First Sensor auf Grund neuer Produktionsstarts positiv von dieser Marktentwicklung absetzen könnte, hat sich nicht in vollem Umfang bestätigt. Vor allem begründet sich dies in der unerwarteten Wachstumsschwäche der im Jahr 2011 akquirierten Sensorsparte der Augusta Technologies AG, deren Firmen von Umsatzverschiebungen und teilweise von Verzögerungen in der Substitution von Fremd- auf Eigenherstellung in die Folgejahre betroffen sind. Gleichzeitig sehen wir bei unseren Bestandskunden mittlerweile Tendenzen eines zurückhaltenden Abrufverhaltens infolge der noch nicht wieder einsetzenden Konjunktur. Eine Abschätzung der sich daraus für uns ergebenden Konsequenzen ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vollständig möglich.

Für die zweite Jahreshälfte erwartet der Vorstand einen im Vergleich zur ersten Jahreshälfte leichten Umsatzanstieg bedingt durch den Produktionsstart neuer Projekte und einen verstärkten Absatz von Eigenprodukten.

Berlin, im August 2013

First Sensor AG



Dr. Martin U. Schefter  
Vorstandsvorsitzender



Joachim Wimmers  
Finanzvorstand

Zusammengenommen rechnet der Vorstand nunmehr mit einem Gesamtumsatz zwischen 108 und 112 Mio. Euro (bisher: 110 – 120 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) und vor Integrationskosten wird im Korridor zwischen 13,5 und 15 Mio. Euro (bisher: 15 – 20 Mio. Euro) erwartet. Die revidierte Planung hat keine Auswirkungen auf die bestehende Finanzierung der Gesellschaft.

In den Folgejahren wird weiterhin eine hohe Wachstumsrate beim Umsatz angestrebt. An dem Ziel, mittelfristig eine operative Marge (EBITDA) in Höhe von mehr als 15 % zu erzielen, wird festgehalten.

Entscheidend für die Optimierung der Margen werden der Erfolg der Integration aller Unternehmensteile sowie die Erzielung der Skaleneffekte aus den in den letzten Geschäftsjahren getätigten Investitionen sein.

Das sind ehrgeizige Ziele. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir diese auch erreichen können, sofern sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld und die Situation der Banken im Zuge der Eurokrise nicht deutlich verschlechtern.

# FIRST SENSOR AG

## KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2013

### KONZERN-BILANZ (IFRS) – AKTIVA

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	30.06.2013	31.12.2012
Liquide Mittel	14.827	12.201
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.610	12.840
Vorräte	29.247	31.150
Steuererstattungsansprüche	907	482
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.989	2.485
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>55.580</b>	<b>59.158</b>
Sachanlagen	38.478	40.027
Immaterielle Vermögensgegenstände	27.139	28.751
Wertpapiere des Anlagevermögens	65	59
Geschäfts- oder Firmenwert	29.816	29.816
Latente Steueransprüche	673	762
Sonstige langfristige Vermögenswerte	22	22
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>96.193</b>	<b>99.437</b>
<b>SUMME VERMÖGENSWERTE</b>	<b>151.773</b>	<b>158.595</b>

# FIRST SENSOR AG

## KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2013

### KONZERN-BILANZ (IFRS) – PASSIVA

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	30.06.2013	31.12.2012
Kurzfristige Darlehen	11.485	12.189
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.054	7.679
Erhaltene Anzahlungen	1.202	1.055
Rückstellungen	597	581
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	1.546	1.688
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.546	12.410
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>27.430</b>	<b>35.602</b>
Langfristige verzinsliche Darlehen	40.588	39.014
Rückstellungen	513	469
Latente Steuern	6.691	7.171
Abgegrenzte Investitionszuschüsse/ -zulagen	5.899	6.397
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>53.691</b>	<b>53.051</b>
Minderheitenanteile	194	125
Gezeichnetes Kapital	49.701	49.701
Rücklagen	16.144	15.908
Währungsausgleichsposten	-375	-329
Bilanzgewinn	4.988	4.537
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>70.458</b>	<b>69.817</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>151.773</b>	<b>158.595</b>

# FIRST SENSOR AG

## KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2013

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	01.01. – 30.06.2013	01.01. – 30.06.2012	01.04. – 30.06.2013	01.04. – 30.06.2012
Umsatzerlöse	53.403	56.219	27.295	27.732
Sonstige betriebliche Erträge	1.559	2.528	912	1.446
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.393	1.157	-370	425
Andere aktivierte Eigenleistungen	368	803	15	549
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-23.874	-28.147	-12.377	-14.337
Personalaufwand	-17.519	-17.894	-9.021	-8.780
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.383	-7.771	-3.576	-3.963
<b>Operatives Ergebnis (EBITDA)</b>	<b>6.161</b>	<b>6.895</b>	<b>2.878</b>	<b>3.072</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-4.389	-4.503	-2.188	-2.322
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1.772</b>	<b>2.392</b>	<b>690</b>	<b>750</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	8	0	0
Zinserträge	17	62	7	49
Zinsaufwendungen	-1.328	-1.331	-724	-720
Währungsgewinne	116	352	84	265
Währungsverluste	-210	-165	-79	-67
<b>Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen</b>	<b>367</b>	<b>1.318</b>	<b>-22</b>	<b>277</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	153	-508	104	-163
<b>ÜBERSCHUSS/ FEHLBETRAG DER PERIODE</b>	<b>520</b>	<b>810</b>	<b>82</b>	<b>114</b>
<b>Auf die Aktionäre der First Sensor AG entfallender Überschuss/ Fehlbetrag der Periode</b>	<b>451</b>	<b>786</b>	<b>20</b>	<b>111</b>
Auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallender Überschuss/ Fehlbetrag der Periode	69	24	62	3
<b>Einfaches Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>0,05</b>	<b>0,08</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>
Anzahl der Aktien, die der Berechnung des einfachen Ergebnisses je Aktie zugrunde lagen (Tausend Stück Aktien)	9.940	9.843	9.940	9.843
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>0,05</b>	<b>0,08</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>
Anzahl der Aktien, die der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde lagen (Tausend Stück Aktien)	9.958	9.914	9.959	9.930

# FIRST SENSOR AG

## KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2013

### KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	01.01. – 30.06.2013	01.01. – 30.06.2012	01.04. – 30.06.2013	01.04. – 30.06.2012
<b>ÜBERSCHUSS/ FEHLBETRAG DER PERIODE</b>	<b>520</b>	<b>810</b>	<b>82</b>	<b>114</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	0	0	0	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	0	0	0	0
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	0	0	0
<b>Posten, die nachträglich nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	-46	-84	-33	28
Neubewertung derivativer Finanzinstrumente	300	-276	173	-182
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	-90	83	-52	55
<b>Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können</b>	<b>164</b>	<b>-277</b>	<b>88</b>	<b>-99</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>164</b>	<b>-277</b>	<b>88</b>	<b>-99</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>684</b>	<b>533</b>	<b>170</b>	<b>15</b>
Auf die Aktionäre der First Sensor AG entfallendes Gesamtergebnis	615	509	107	12
Auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallendes Gesamtergebnis	69	24	63	3

# FIRST SENSOR AG

## KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2013

### KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	01.01. – 30.06.2013	01.01. – 30.06.2012
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>298</b>	<b>1.294</b>
<b>Anpassungen zur Überleitung des Betriebsergebnisses zum Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>		
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.389	4.503
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	26	73
Erträge aus Investitionszuschüssen	-273	-247
Verlust aus Anlagenabgängen	29	490
Zinserträge	-18	-62
Zinsaufwendungen	1.328	1.331
Erlöse aus Anlagenabgängen	-20	0
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	59	-257
Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.056	-3.929
Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.861	-1.563
Gezahlte Zinsen	-1.328	-1.331
Gezahlte Ertragsteuern	-272	-369
Sonstige Gewinne und Verluste	-410	259
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.003</b>	<b>192</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögensgegenstände	-1.315	-6.565
Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen	0	84
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-4.750	-5.000
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen	570	581
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	-6	-6
Einzahlungen aus Investitionszulagen	185	-5
Erhaltene Zinsen	18	62
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.298</b>	<b>-10.849</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	69	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-4.483	-5.664
Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	5.567	12.267
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.153</b>	<b>6.603</b>
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des Finanzmittelbestandes	-170	176
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>2.688</b>	<b>-3.878</b>
<b>FINANZMITTELBESTAND ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>9.467</b>	<b>10.305</b>
<b>FINANZMITTELBESTAND ZUM STICHTAG (30.06.)</b>	<b>12.155</b>	<b>6.428</b>
<b>NACH ABZUG KONTOKORRENTINANSPRUCHNAHME</b>		
Inanspruchnahme Kontokorrent zum Stichtag	2.672	2.969
<b>FINANZMITTELBESTAND ZUM STICHTAG (30.06.)</b>	<b>14.827</b>	<b>9.397</b>
<b>OHNE ABZUG KONTOKORRENTINANSPRUCHNAHME</b>		

# FIRST SENSOR AG

## KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2013

### KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in TEUR,  
sofern nicht anders angegeben

	Anzahl Aktien ('000)	Gezeich- netes Kapital	Aktien- aufgeld	Gewinn- rücklagen	Unrea- lisierte Gewinne/ Verluste	Konzern- Bilanz- verlust/ -gewinn	Währungs- ausgleichs- posten	Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
<b>1. Januar 2012</b>	<b>9.843</b>	<b>49.215</b>	<b>15.717</b>	<b>-249</b>	<b>-436</b>	<b>5.083</b>	<b>-289</b>	<b>69.041</b>	<b>91</b>	<b>69.132</b>
Gewinn/Verlust der Periode						786		786	24	810
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses					-193		13	-180		-180
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-193</b>	<b>786</b>	<b>13</b>	<b>606</b>	<b>24</b>	<b>630</b>
Aktienbasierte Vergütung				73				73		73
<b>30. Juni 2012</b>	<b>9.843</b>	<b>49.215</b>	<b>15.717</b>	<b>-176</b>	<b>-629</b>	<b>5.870</b>	<b>-276</b>	<b>69.721</b>	<b>115</b>	<b>69.835</b>

<b>1. Januar 2013</b>	<b>9.940</b>	<b>49.701</b>	<b>15.799</b>	<b>901</b>	<b>-791</b>	<b>4.537</b>	<b>-329</b>	<b>69.817</b>	<b>125</b>	<b>69.942</b>
Gewinn/Verlust der Periode						451		451	69	520
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses					210		-46	164		164
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>210</b>	<b>451</b>	<b>-46</b>	<b>615</b>	<b>69</b>	<b>684</b>
Aktienbasierte Vergütung				26				26		26
Verwendung Bilanzgewinn										0
<b>30. Juni 2013</b>	<b>9.940</b>	<b>49.701</b>	<b>15.799</b>	<b>927</b>	<b>-581</b>	<b>4.988</b>	<b>-375</b>	<b>70.458</b>	<b>194</b>	<b>70.652</b>

# FIRST SENSOR AG

## KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT 2013

### KONZERN-ANHANG (IFRS)

#### 1. ALLGEMEINES

Die First Sensor AG, Berlin, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin.

Die First Sensor AG, Berlin, („die Gesellschaft“ oder „First Sensor“) und ihre Tochterunternehmen sind in der Sensorherstellungsindustrie sowie in der Mikro-systemtechnik tätig. Das Geschäft der Gesellschaft konzentriert sich im Wesentlichen auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von kundenspezifischen Halbleitersensoren und Sensorsystemen. Darüber hinaus entwickelt und fertigt die First Sensor-Gruppe hochzuverlässige kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik und des Advanced Packagings.

#### 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die im Konzern-Jahresfinanzbericht 2012 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtszeitraum um die durch die EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erweitert. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen IAS 1 „Darstellung der Konzern-Gesamtergebnisrechnung“. Die Posten des Sonstigen Ergebnisses sind nach Änderung des Standards getrennt darzustellen. Hierbei ist zu differenzieren zwischen Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden, und Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können. Darüber hinaus müssen die entsprechenden Steuereffekte diesen beiden Gruppen zugeordnet werden. Die Gesellschaft hat die Konzern-Gesamtergebnisrechnung im Konzern-Halbjahresfinanzbericht entsprechend angepasst. Die weiteren Änderungen des IAS 1 haben keinen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Weiterhin wurden die Anforderungen des Wertpapier-handelsgesetzes (WpHG) beachtet.

Alle Informationen in diesem Konzern-Halbjahresfinanzbericht sind ungeprüft, das heißt, sie wurden weder von einem Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Darstellungswährung ist Euro (EUR). Sofern nicht anderweitig angegeben, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) berichtet.

#### 3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Mit Vertrag vom 17. April 2013 wurde die Elbau Elektronik Bauelemente GmbH Berlin, Berlin, mit Wirkung zum 01.01.2013 auf die First Sensor AG verschmolzen.

Die Verschmelzung hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Halbjahresfinanzbericht.

#### 4. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt.

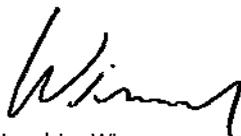
## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wiedergibt und im Konzern-Halbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Berlin, im August 2013



Dr. Martin U. Scheffer  
Vorstandsvorsitzender



Joachim Wimmers  
Finanzvorstand

# FIRST SENSOR AG

## KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2013

### RECHTSHINWEIS

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen und stellt keine Aufforderung zum Kauf von Aktien der First Sensor AG dar, sondern dient lediglich Informationszwecken über mögliche zukünftige Entwicklungen der Gesellschaft. Alle zukunftsbezogenen Angaben in diesem Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurden auf Basis einer wahrscheinlichkeitbasierten Planung erstellt und stellen Aussagen für die Zukunft dar, die nicht garantiert werden können.

### FINANZKALENDER 2013

Termin	Thema	Ort
30.05.2013	Veröffentlichung Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 31.03.2013	
20.08.2013	Hauptversammlung	Penta Hotel Berlin Köpenick, Grünauer Str. 1, 12557 Berlin
29.08.2013	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2013	
11. - 13.11.2013	Analystenkonferenz First Sensor AG/ Deutsches Eigenkapitalforum 2013	Congress Center der Messe Frankfurt, Frankfurt am Main
28.11.2013	Veröffentlichung Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 30.09.2013	

Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir Ihnen, den aktuellen Stand kurzfristig im Internet unter <http://www.first-sensor.com/de/investor-relations/termine> abzufragen.

### INTERNET, INFORMATIONEN, KONTAKT

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht liegt in deutscher und in englischer Sprache vor.  
Beide Fassungen stehen auch im Internet unter [www.first-sensor.com](http://www.first-sensor.com) zum Download bereit.

Investor Relations

T +49 30 639923-760

F +49 30 639923-719

[ir@first-sensor.com](mailto:ir@first-sensor.com)

[www.first-sensor.com/de/investor-relations](http://www.first-sensor.com/de/investor-relations)

First Sensor AG  
Peter-Behrens-Str. 15  
12459 Berlin

T +49 30 6399 2399  
F +49 30 6399 2333  
[contact@first-sensor.com](mailto:contact@first-sensor.com)

[www.first-sensor.com](http://www.first-sensor.com)